„Bachelor Thesis“ - Proposal

Studiengang Bachelor BBA

Einreichungen (unterschrieben) per Upload als pdf-Datei nach Moodle und per Mail an Erst- und Zweitbetreuende.

Dateinamens-Konvention: **<Name>-<Vorname>\_Proposal\_BT-BBA.pdf**

**Deadline: bis Mittwoch, 19.02. 2025**

Name, Vorname: …

Titel der BT: …

Gruppenarbeit: (ja/nein)

Sprache: (deutsch/englisch)

Themensponsor (Name, Institut, Unternehmung): …

Vorschlag Erstgutachter/in: …

* Erstkontakt erfolgt: (ja/nein)

Vorschlag Zweitgutachter/in: …

* Erstkontakt erfolgt: (ja/nein)

Kontaktdaten Studierende:

E-Mail: …

Telefon (optional): …

Klasse: …

Matrikelnummer: …

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Änderungsgeschichte** | | | |
| Version | Datum | Autor(en) | Bemerkungen und Änderungen |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

# Einleitung

# Ein Proposal ist ein konkreter Plan, was, wie und mit welchen Mitteln eine Arbeit erstellt werden soll. Ein Proposal gibt detailliert über die Problemstellung, über die Zielsetzung und die dafür verwendeten Mittel (theoretischer und methodischer Art) Aufschluss. Locke, Spirduso und Silverman[[1]](#footnote-2) unterscheiden drei grundlegende Funktionen eines Proposals:

# Ein Proposal gibt den Gutachter/innen Aufschluss über die Ziele ("Doing the Right Thing") und Mittel ("Doing the Thing Right"), die die Studierenden zur deren Erreichen einsetzten will.

# Ein Proposal ist ein Plan, wie die Arbeit organisiert werden soll. Dabei ist zu beachten, dass eine Arbeit nur so gut sein kann, wie ihre Grundkonstruktion es erlaubt. Späte Geistesblitze können meist nicht mehr retten, was in der Planungsphase versäumt wurde.

# Ein Proposal bildet für den Studierenden die Grundlage, auf der später gearbeitet wird.

# Nutzen für die BT

Ein Proposal sollte beitragen…

* zur Qualitätssteigerung der BT
* zur Vereinheitlichung der Anforderungen (z.B. Theorie u. Empirieteil obligatorisch),
* zur Vereinheitlichung der Betreuung
* zur Verhinderung von übermässigem Zeitdruck
* zudem: das Proposal sollte den Studierenden Sicherheit geben, dass sie auf dem richtigen Weg sind.

# Kriterien

* **Allgemein**: Zwischen Zielsetzung, Fragstellung, Theorie und Methode und erwarteten Output besteht ein roter Faden (Stringenz). Ist der Studierende bereit für den nächsten Schritt der Arbeit, nämlich ein theoriegeleitetes Erhebungsinstrument (z.B. Umfragebogen oder Interviewleitfaden) zu entwerfen, bei dem der Bezug zu Theorie und Fragestellung klar ersichtlich ist, so dass für die daraus zu erwartenden **Ergebnisse folgendes Ziel als realistisch erscheint:** Das Zustandekommen der Ergebnisse ist aus der Anwendung der theoretischen Konzepte und des methodischen Vorgehens eindeutig ersichtlich.
* **Einleitung**: Idee, Zielsetzung, Relevanz, Fragestellung sind klar, verständlich und abgegrenzt
* **Theoretisches Konzept und methodisches Vorgehen**: Die Auswahl des theoretischen Konzepts und des methodischen Vorgehens wird begründet dargelegt. Die gewählten Konzepte und Verfahren werden situationsgerecht und ggfs. in angepasster Form an Thema und Fragestellung angewandt.
* **Aufbau:** Die Struktur und der Aufbau der Bachelorthesis richten sich nachvollziehbar und jederzeit sichtbar an den gewählten Verfahren aus.

# Formale Anforderungen

* Umfang ca. 8 Seiten Text
* Schrift: Arial 11, Zeilenabstand: 1.5

# Aufbau

1. **Einleitung & Relevanz des Themas** (ca. 1 Seite)

* Thema: Was ist das zentrale Problem oder Phänomen, das untersucht werden soll?
* Warum ist diese Forschungsarbeit relevant?
* Abgrenzung/Eingrenzung des Themas

1. **Zielsetzung (**ca. 1 Seite)

* Was ist das **Ziel** der Untersuchung? (was will ich herausfinden, was soll das Produkt sein?)
* Welche **Fragestellungen** (Forschungsfrage(n) sollen beantwortet werden (Fragestellung muss klar und operationalisierbar sein).
* Wo liegt der **Nutzen** der Arbeit, z. B. für das betreffende Praxisfeld?
* Wo liegt der Nutzen für die wissenschaftliche Community? (nicht zwingend)

1. **Theoretische Grundlagen** (ca. 1 Seite)

* Welche theoretischen Grundlagen (Konzepte, Theorien aus Studium) werde ich nutzen, um die Zielsetzung erreichen zu können, weshalb diese?
* Welche Literatur (Theorie, und Empirie zum Thema) werde ich nutzen, weshalb diese (Angabe der Literatur unter Kp. 7).
* Einfache Diskussion der Relevanz der vorgestellten Grundlagen /Literatur für die eigene Forschungsarbeit (eher rudimentär)

1. **Methodisches Vorgehen/ Forschungsdesign** (ca. 1 Seiten)

* Begründete methodische Vorgehensweise:

Wie will ich meine Fragestellung operationalisieren (methodisch anpacken), weshalb so?

* Untersuchungsinstrumente (Datenerhebung), Auswertungsverfahren (Datenauswertung) Stichprobenumfang Datenlage bzw. Datengewinnung (Machbarkeit, Zugang)

Partner aus Praxis und/oder Forschung (nicht obligatorisch)

* Risikobetrachtung des gewählten Designs: was könnte schief gehen, was mache ich in diesem Fall, wie könnte ich es vermeiden?

1. **Erwartete Resultate der Arbeit** (ca. 1 Seite)

* Welche Resultate werden erwartet und in welcher Form?
* Mit welchem Projekt-Output wird gerechnet. Wie sehen die Erwartungen des Auftraggebers aus. Wie lässt sich dieser Output präsentieren?
* Entsprechen die erwarteten Resultate der Zielsetzung der Arbeit?
* Werden die Forschungsfrage(n) entsprechend beantwortet?

1. **Gliederung** (insbesondere des Hauptteils)(ca. 1 Seite)
2. **Literatur** (ca. 1 Seite)

**Anhang: Projektplanung** (ca. 1 Seite)

Beschreibung des Vorgehens so z.B. der Arbeitspakete und einer Übersicht über den zeitlichen Verlauf des Bearbeitungszeitraums, in der verschiedene Projektaktivitäten in ihrer zeitlichen Abfolge und Dauer abgebildet sind (z.B. Gantt-Chart).

1. Locke, Lawrence F.; Spirduso, Waneen Wyrick; Silverman, Stefen J., 2018: Proposals That Works. A Guide for Planning Dissertations and Grant Proposals, 6 Edition, London 2016. ([Link](https://search.library.uq.edu.au/primo-explore/fulldisplay?vid=61UQ&docid=61UQ_ALMA2190105520003131&lang=en_US&context=L)) [↑](#footnote-ref-2)